



Fraktion im Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt

München, den 18.09.2023

Antrag:

Der Bezirksausschuss 3 fordert die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) auf, den Entfall der Tram-Linie 29 im Streckenabschnitt Hauptbahnhof bis Hochschule München durch Maximierung des Platzangebotes bei den Fahrten der Linien 20 und 21 soweit wie möglich zu kompensieren.

Begründung:

Aus den Medien, z.B. auf Süddeutsche.de:

<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-mvg-tram-29-streichung-busverkehr-personalmangel-1.6212306> (zuletzt abgerufen am 18.09.2023),

war erst vor wenigen Tagen zu entnehmen, dass die MVG beabsichtigt, die Tram-Linie 29 aufgrund personeller Engpässe in den Trambahnwerkstätten bis auf Weiteres offiziell einzustellen. Bereits vor den diesjährigen Sommerferien waren daher viele Fahrten ausgefallen.

Zu beobachten ist daneben aber auch, dass die überaus nachfragestarken Linien 20 und 21 mit sehr unterschiedlich langen Fahrzeugen betrieben werden, so dass es regelmäßig zu überfüllten Zügen kommt, wenn dort kürzere Trambahnen eingesetzt werden.

Es ist zu befürchten, dass sich dieser Zustand, in der nun kommenden Jahreszeit mit dem erfahrungsgemäß höchsten Fahrgastaufkommen, weiter verschlimmern wird. Dem Entfall der Linie 29 im Abschnitt Hauptbahnhof – Hochschule München muss somit durch eine Maximierung des Platzangebotes bei den Fahrten der verbleibenden Linien 20 und 21 entgegengewirkt werden. Dies lässt sich aufgrund der vorherrschenden Randbedingungen aber nur durch den konzentrierten Einsatz der längsten verfügbaren Trambahnen auf eben diesen beiden Linien erreichen.

Antragsteller:

Mathias Popp
Felix Lang
Gesche Hoffmann-Weiss